



**Klinikum
Leer**



**BildungsInstitut
Gesundheit BIG**



Ausbildung und Berufsorientierung im Klinikum Leer



**Krankenhaus
Rheiderland**



**Inselkrankenhaus
Borkum**



MVZ Klinikum Leer
Medizinisches Versorgungszentrum

kompetent • menschlich • persönlich

Inhalt

Vorwort.....	3
Pflegefachfrau/-mann.....	4
Medizinische/r Fachangestellte/r.....	6
Operationstechnische/r Assistent/in.....	8
Physiotherapeut/in.....	10
Pflegeassistent/in.....	12
Koch/Köchin.....	14
Fachkraft im Gastgewerbe.....	16
Fachkraft für Lagerlogistik.....	18
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen.....	20
Kaufmann/-frau für Büromanagement.....	22
Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement.....	24
Fachinformatiker/in für Systemintegration.....	25
Duales Studium Hebammenwissenschaft.....	26
Freiwilligendienste und Praktika.....	27

Vorwort



Holger Glienke
Geschäftsführer

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für die Ausbildungsmöglichkeiten, Praktika oder für Einsätze im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) oder Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) im Klinikum Leer interessieren. Das Klinikum Leer mit dem Krankenhaus Rheiderland, dem Inselkrankenhaus Borkum, dem Medizinischen Versorgungszentrum und der Servicegesellschaft „SDL“ bietet im Landkreis Leer eine Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten. Tag für Tag sind gut 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Wohl der Patientinnen und Patienten im Einsatz. Der Leitgedanke des Klinikums „kom-

petent, menschlich, persönlich“ ist dabei nicht nur auf die Patientinnen und Patienten ausgerichtet – es ist auch ein Teil der Philosophie als Arbeitgeber. Mit seiner Größe gelingt dem Haus der schwierige Spagat zwischen medizinischer Leistungsfähigkeit und dem Arbeiten in familiärer Atmosphäre mit kurzen Wegen und schnellen Entscheidungen. Als Arbeitgeber bietet das Klinikum viele Chancen. Für den Einstieg in das Berufsleben wird in 12 Berufen unter anderem im medizinischen und kaufmännischen Bereich ausgebildet. Unser Klinikverbund wurde zum zweiten Mal in Folge von „Focus Money“ zu einem der besten Ausbildungsbetriebe Deutschlands gekürt. Dabei spielten z. B. die Ausbildungsquote, der Abschlusserfolg, die Vergütung und Zusatzangebote wie zum Beispiel Urlaubs- und Weihnachtsgeld oder Wohnunterkünfte für Auszubildende eine Rolle.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie umfassend über die Ausbildungsmöglichkeiten sowie über das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD) in unseren Kliniken informieren. Zudem bietet das Klinikum seit April 2020 die Möglichkeit eines dualen Bachelorstudiums im Fach Hebammenwissenschaft in Kooperation mit der Jade Hochschule an.

Wir hoffen, dass Sie einen interessanten Einblick in unser Dienstleistungsunternehmen rund um das Gesundheitswesen erhalten und wünschen viel Freude beim Lesen dieser Lektüre. Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung – oder probieren Sie sich bei einem Berufspraktikum aus. Unsere Personalabteilung gibt Ihnen gern weitergehende Auskünfte.

Pflegefachfrau/-mann



Kontakt

Leitung Bildungsinstitut Gesundheit
Telefon: 0491 86-2418
Mail: bewerbung@klinikum-leer.de
www.ausbildung-im-klinikum-leer.de



Voraussetzungen

Für eine Ausbildung zur Pflegefachkraft (m/w/d) gibt es bestimmte Voraussetzungen wie einen Sekundarabschluss I oder Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer zweijährigen, abgeschlossenen Berufsausbildung sowie die gesundheitliche Eignung. Erste Erfahrungen im Pflegebereich, die beispielsweise in Praktika oder Arbeitseinsätzen in Altenheimen, Krankenhäusern oder anderen Pflege- oder Sozialeinrichtungen gesammelt wurden, sind wünschenswert.

Die Pflegefachkraft hat vielfältige Aufgaben, zu denen, neben der Versorgung kranker oder pflegebedürftiger Menschen aller Altersgruppen, ebenfalls das Assistieren bei Behandlungen und Untersuchungen sowie die korrekte Dokumentation der Patientendaten gehören. Auszubildende sollten demnach gut mit Menschen umgehen können, eine kommunikative, hilfsbereite, freundliche und teamfähige Persönlichkeit haben und keine Angst vor Patientenkontakten oder Notfallsituationen haben.

Ausbildungsablauf

Die Dauer der Ausbildung zur Pflegefachkraft im Klinikum Leer beträgt drei Jahre. Zunächst starten alle Auszubildenden gemeinsam, also „generalistisch“ in die ersten zwei Ausbildungsjahre. Sofern eine Spezialisierung vor Beginn der Ausbildung im Ausbildungsvertrag vereinbart worden ist, kann der oder die Auszubildende entscheiden, ob die Ausbildung im dritten Jahr generalistisch mit dem Ziel des Abschlusses zur Pflegefachfrau (m/w/d) fortgesetzt oder der Wechsel in die Spezialisierung stattfinden soll. Das Klinikum Leer bildet derzeit ausschließlich im Ausbildungsberuf Pflegefachmann/-frau aus.

Während des praktischen Teils der Ausbildung im Klinikum Leer erfolgt der Einsatz in verschiedenen Bereichen der Krankenpflege wie zum Beispiel in der Inneren Medizin oder in der Chirurgie. Auch Arbeitseinsätze in der Sozialstation oder bei

externen Ausbildungspartnern wie in der Psychiatrie stehen auf dem Programm. Der schulische Teil der Ausbildung erfolgt im Wechsel mit der Praxisphase. Zu diesem theoretisch gestalteten Blockunterricht gehört unter anderem das Erlernen des Beobachtens von Patienten und das Dokumentieren der Befunde sowie die Assistenz von Ärzten während der Behandlung oder die Vorbereitung, die Begleitung und die Nachbereitung von Visiten. Durch die praktischen Einsätze und den theoretischen Unterricht wird eine umfassende Ausbildung gewährleistet.

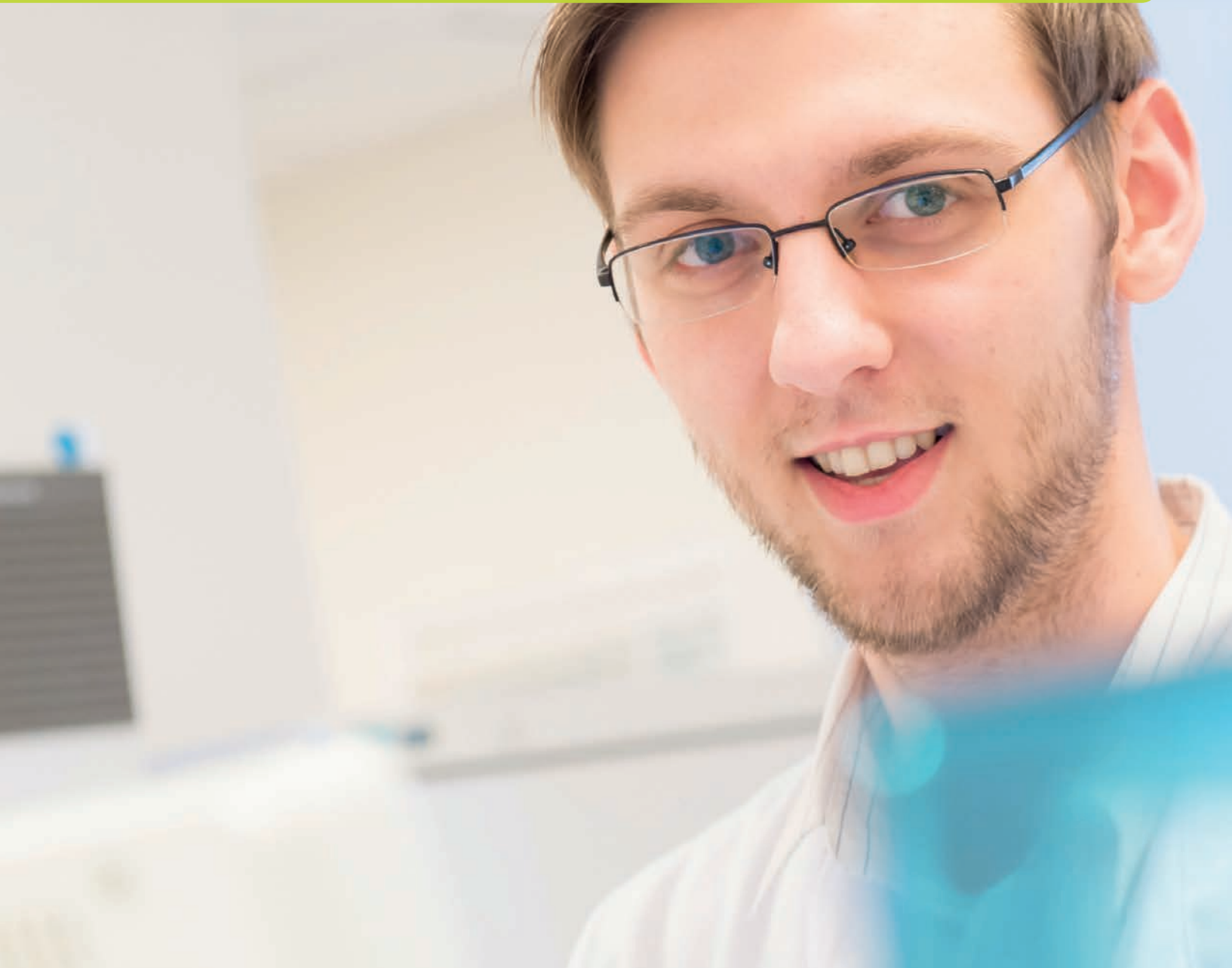
Die Abschlussprüfung besteht aus praktischen Prüfungen im Ausbildungsbetrieb (Klinikum Leer) sowie den mündlichen und schriftlichen Prüfungen in der zuständigen Bildungseinrichtung (Bildungsinstitut Gesundheit).

Perspektiven

Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Pflegefachkraft im Klinikum Leer stellt eine breit gefächerte, fundierte Berufsausbildung dar. Im Anschluss an die Ausbildung kann man als examinierte Pflegekraft sowohl im Krankenhaus als auch in Alten- und Pflegeheimen oder anderen Sozialeinrichtungen arbeiten. Zudem gibt es viele Möglichkeiten der Weiterbildung und Spe-

zialisierung. So gibt es die unterschiedlichsten Weiterbildungen zum Fachkrankenpfleger. Auch Spezialisierungen in Bereichen wie Stations- und Intensivpflege oder im Operationsdienst sind möglich. Wer eine Hochschulzugangsberechtigung hat, kann zum Beispiel Pflegewissenschaften, Pflegepädagogik oder Pflegemanagement studieren.

Medizinische/r Fachangestellte/r



Kontakt

Personalabteilung

Telefon: 0491 86-2113

Mail: bewerbung@klinikum-leer.de

www.ausbildung-im-klinikum-leer.de



Voraussetzungen

Die schulischen Voraussetzungen für eine Ausbildung zum medizinischen Fachangestellten sind mindestens ein Sekundarabschluss I, gute Noten in Deutsch, Mathematik und Biologie sowie ein Mindestalter von 16 Jahren. Ein Praktikum und erste Erfahrungen im Umgang mit Patienten, mit Verwaltungsabläufen in einem Krankenhaus oder in einer Arztpraxis sind wünschenswert.

Medizinische Fachangestellte verantworten die Verwaltungsabläufe, die zwischen Arzt und Patient ablaufen. Dabei sind Fähigkeiten wie Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Teamfähigkeit besonders wichtig. Außerdem sollte man gut mit Menschen umgehen können und keine Angst vor Patientenkontakt oder Notfallsituationen haben.

Ausbildungsablauf

Die Ausbildung zum medizinischen Fachangestellten im Klinikum Leer dauert drei Jahre. Eine Verkürzung der Ausbildung ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Der praktische Teil der Ausbildung besteht zu großen Teilen aus Einsätzen in den verschiedenen Ambulanzen der Fachabteilungen Chirurgie, Kardiologie, Pädiatrie, Endoskopie, Zentrale Patientenaufnahme, Gynäkologie und Innere Medizin. Durch die unterschiedlichen Einsatzgebiete wird eine umfassende Ausbildung gewährleistet. Zu den Lerninhalten, die während der Ausbildung vermittelt werden, gehören unter anderem die Pa-

tientenaufnahme und -begleitung, der Umgang mit Notfallsituationen, die Assistenz von Ärzten bei der Behandlung sowie der Umgang mit medizinisch-technischen Geräten. Die Arbeitswoche unterteilt sich im ersten Ausbildungsjahr in drei Arbeits- und zwei Berufsschultage. Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr unterteilt sich die Arbeitswoche in vier Arbeitstage und einen Berufsschultag. Den Abschluss erlangt man durch mündliche und schriftliche Prüfungen der Ärztekammer und der zuständigen Berufsschule (Berufsbildende Schule in Emden oder Papenburg).

Perspektiven

Durch eine erfolgreiche Ausbildung zum medizinischen Fachangestellten im Klinikum Leer kann man auf eine breit gefächerte und fundierte Berufsgrundlage zurückgreifen. Vor allem der Einsatz in den verschiedenen Ambulanzen eines Krankenhauses vermittelt ein sehr breites Spektrum an Fähigkeiten. Wer sich über den Einsatz in einer Krankenhausambulanz oder einer Arztpraxis

hinaus weiterbilden oder spezialisieren möchte, kann noch eine Ausbildung zum Praxismanager absolvieren, den Beruf Fachwirt für ambulante medizinische Versorgung erlernen oder als Stations- oder Chefarztsekretär tätig werden. Zudem besteht die Möglichkeit eine Weiterbildung zum Wundmanager zu absolvieren.

Operationstechnische/r Assistent/in



Kontakt

Leitung Bildungsinstitut Gesundheit
Telefon: 0491 86-2418
Mail: bewerbung@klinikum-leer.de
www.ausbildung-im-klinikum-leer.de



Voraussetzungen

Die Voraussetzung für eine Ausbildung zum operationstechnischen Assistenten (OTA) ist mindestens ein Sekundarabschluss I oder ein Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer zweijährigen Ausbildung oder einer Ausbildung zum Pflegeassistenten. Für den Start der Ausbildung wird zudem die gesundheitliche Eignung

vorausgesetzt. Operationstechnische Assistenten müssen sorgfältig, gründlich und konzentriert arbeiten, um eine funktionierende Durchführung der Vor- und Nachbereitung einer Operation zu gewährleisten. Der OTA sollte mit Stresssituationen umgehen können und Verwaltungs- und Organisationsgeschick mitbringen.

Ausbildungsablauf

Die Ausbildung zum OTA im Klinikum Leer dauert drei Jahre. Während des praktischen Teils der Ausbildung im Klinikum Leer erfolgt der Einsatz in unterschiedlichen Bereichen des OP-Dienstes und der Pflege. So gehören die Abteilungen Viszeralchirurgie, Traumatologie, Gefäßchirurgie und Orthopädie sowie Gynäkologie und Geburtshilfe zu den Einsatzbereichen. Auch Einsätze in der Zentralen Patientenaufnahme, der Zentralsterilisation, der Endoskopie und auf den Stationen stehen auf dem Lehrprogramm. Zu den theoretischen

Lerninhalten der Ausbildung gehören Fächer wie allgemeine und spezielle Operationslehre, Anatomie und Physiologie sowie hygienische und medizinische Mikrobiologie. Die Arbeits- und Unterrichtszeit während der Ausbildung ist in unterschiedlich lange, mehrwöchige Blöcke eingeteilt. Die Abschlussprüfung besteht aus einer praktischen Prüfung im Operationssaal sowie einer mündlichen und schriftlichen Prüfung bei der zuständigen Bildungseinrichtung (Bildungsinstitut Gesundheit).

Perspektiven

Mit der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zum operationstechnischen Assistenten im Klinikum Leer eröffnen sich gute Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. Es besteht die Möglichkeit mit der abgeschlossenen Ausbildung direkt im Beruf weiter zu arbeiten oder sich eingehender zu spezialisieren. Weiterbildungsangebote gibt es zum

Beispiel in den Bereichen Operationsdienst oder Endoskopie. Außerdem besteht die Möglichkeit eine Ausbildung zum Fachwirt in diesem Bereich zu absolvieren. Mit einer Hochschulzugangsberechtigung ist die OTA-Ausbildung zudem eine gute Grundlage für ein Medizinstudium.

Physiotherapeut/in



Kontakt

Leitung Physiotherapie-Ausbildung
Telefon: 0491 86-2430
Mail: bewerbung@klinikum-leer.de
www.ausbildung-im-klinikum-leer.de



Voraussetzungen

Die Voraussetzungen für die Ausbildung zum Physiotherapeuten sind ein Sekundarabschluss I, ein Mindestalter von 16 Jahren bei Ausbildungsbeginn und gute Noten in Deutsch, Mathematik, Englisch, Sport und Biologie. Für den Start der Ausbildung wird zudem die gesundheitliche Eignung vorausgesetzt. Physiotherapeuten arbeiten nach ärztlicher Verordnung und planen eigen-

verantwortlich die Behandlungen. Dabei werden gezielt Befunde erstellt, verschiedene Behandlungstechniken angewandt und Patientenberatungen durchgeführt. Wichtige Voraussetzungen für die erfolgreiche Ausbildung sind der Spaß am Umgang mit Menschen, Freude an Bewegung, Offenheit gegenüber neuen Situationen und Einfühlungsvermögen.

Ausbildungsablauf

Die Ausbildung zum Physiotherapeuten im Klinikum Leer dauert drei Jahre. Die Ausbildung gliedert sich in theoretische und praktische Unterrichtsteile sowie fachpraktische Ausbildungsabschnitte. Die fachpraktischen Ausbildungsabschnitte finden in Krankenhäusern, Fachkliniken oder Reha-Einrichtungen statt und sind inhaltlich optimal mit den theoretischen und praktischen Unterrichtsinhalten verzahnt. Der theoretische und praktische Unterricht findet in der Physiotherapieschule im Bildungsinstitut Gesundheit statt und umfasst 2.900 Stunden, in denen die Schüler neben anatomischen und physiologischen Grund-

lagen erlernen, Patienten zu befunden, zu beraten und mittels unterschiedlicher teils präventiver Prinzipien und Techniken zu behandeln. Im Rahmen des Theorieunterrichts werden umfassende Einblicke in verschiedene klinische Fachbereiche gewährt und aufgrund der hohen Verzahnung zwischen Theorie und Praxis der enge Dialog mit anderen Fachdisziplinen gefördert. Die staatliche Prüfung besteht aus einem schriftlichen, einem mündlichen sowie einem praktischen Teil und wird an der Physiotherapieschule des Bildungsinstituts Gesundheit abgelegt.

Perspektiven

Bereits im Rahmen der Ausbildung zum Physiotherapeuten besteht aufgrund einer Kooperation mit der Hochschule Emden/Leer die Möglichkeit, einen ersten akademischen Grad in einem berufsbegleitenden Bachelor-Studium zu erwerben. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung bestehen zudem vielfältige Weiterentwicklungsmöglichkeiten, beispielsweise in den Bereichen

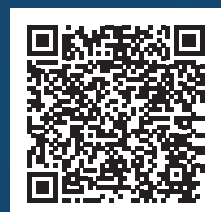
Sportphysiotherapie, Manuelle Therapie, medizinische Trainingstherapie oder Bobath. Auch der Besuch weiterführender Studiengänge ist möglich. Der berufliche Einstieg kann in Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Physiotherapeutischen Lehrveranstaltungen, Kur-, Erholungs- und Fittnesseinrichtungen sowie in Alten- und Pflegeheimen erfolgen.

Pflegeassistent/in



Kontakt

Leitung Bildungsinstitut Gesundheit
Telefon: 0491 86-2418
Mail: bewerbung@klinikum-leer.de
www.ausbildung-im-klinikum-leer.de



Voraussetzungen

Die Voraussetzungen für die Ausbildung zur Pflegeassistentin sind ein Hauptschulabschluss mit guten Noten in Deutsch, Mathematik, Englisch, Sport, Religion und Biologie sowie ein Mindestalter von 16 Jahren bei Ausbildungsbeginn. Inhalte der Ausbildung sind Tätigkeiten, die für die Grundpflege und Unterstützung von kranken oder hilfebedürftigen Menschen notwendig sind. Erste Erfahrungen im Bereich der Pflege, die zum Beispiel in Form eines Praktikums oder Arbeitseinsätzen in einem Altenheim, ei-

nem Krankenhaus oder einer anderen Pflege- oder Sozialeinrichtung erworben wurden, sind wünschenswert. Wichtig für die erfolgreiche Ausbildung, die zum großen Teil schulisch geprägt ist, sind Gründlichkeit, Engagement, Aufmerksamkeit, Teamfähigkeit und keine Angst vor Patientenkontakt. Die Ausbildung ist schulgeldfrei, Ausbildungskosten entstehen lediglich für Bücher und Unterrichtsmaterialien. Es besteht die Möglichkeit Schülerbafög zu beantragen.

Ausbildungsablauf

Die Ausbildung zum Pflegeassistenten im Klinikum Leer dauert zwei Jahre. Die theoretische Ausbildung findet in der Berufsfachschule Pflegeassistenz im Bildungsinstitut Gesundheit statt. Rund 1.800 Stunden des schulischen Unterrichts beinhalten die theoretischen Grundlagen der Pflege. Dabei stehen konkrete Inhalte wie die individuelle Betreuung von Personen, beispielsweise die Unterstützung kranker oder beeinträchtigter Menschen während der Pflege, auf dem Programm. Weitere Themen sind Hygienestandards und deren Einhaltung sowie die ambulante Pflege. Der praktische Teil der Ausbildung erstreckt sich über rund 1.100 Stunden und baut auf den schulischen Inhalten auf. Während der Arbeits-

einsätze in verschiedenen Abteilungen des Klinikum Leer, des Krankenhauses Rheiderland und bei externen Ausbildungspartnern wird das pflegerische Können umgesetzt und das Krankenpflegepersonal, die Ärzte und weiteres Fachpersonal bei ihrer Arbeit unterstützt. Die Abschlussprüfung besteht aus praktischen Prüfungen im Klinikum Leer, im Krankenhaus Rheiderland und aus schriftlichen Prüfungen in der Berufsfachschule (Bildungsinstitut Gesundheit). Mit Abschluss der Ausbildung erlangt man den Sekundarabschluss I. Mit einem guten Notendurchschnitt kann zudem der erweiterte Sekundarabschluss I erlangt werden.

Perspektiven

Der erfolgreiche Abschluss einer Ausbildung zum Pflegeassistenten bildet eine gute Basis für eine Weiterentwicklung in den Berufsfeldern des Gesundheitswesens. In den meisten Fällen ist die Pflegeassistenz die Grundlage, um im Anschluss eine Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/-frau zu absolvieren. Doch auch in anderen Bereichen der Pflege kann man aufbauend auf die Pflege-

assistenz verschiedene Berufe erlernen. So ist beispielsweise eine Weiterbildung in der Heilerziehungspflege möglich. Ebenso kann man sich zur staatlich geprüften Haus- und Familienpflegerin weiterbilden oder Qualifizierungslehrgänge in den Bereichen Geriatrie/Gerontologie, Pflegediagnose und Patientenbeobachtung oder in der Gesundheitserziehung machen.

Koch/Köchin



Kontakt

Leitung Küche

Telefon: 0491 86-2171

Mail: bewerbung@klinikum-leer.de

www.ausbildung-im-klinikum-leer.de



Voraussetzungen

Für die Ausbildung zum Koch im Klinikum Leer werden mindestens ein Hauptschulabschluss sowie gute Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik vorausgesetzt. Erste Erfahrungen in einer gewerblichen Küche, einem Restaurant oder in der Lebensmittelbranche, die zum Beispiel in Form eines Praktikums erworben wurden, sind wünschenswert. Zu den Tätigkeiten eines Kochs gehören neben dem Kochen und den entspre-

chenden Vorbereitungen auch die Kontrolle der Qualität der angelieferten Waren zum Herstellen von Speisen, die Hygiene in der Küche oder das Bedienen der Kunden im „Front Cooking“. Dafür sind Engagement, Disziplin und Freude an der Arbeit wichtige Fähigkeiten, die Auszubildende mitbringen sollten. Außerdem wird viel Wert auf Gründlichkeit und Sorgfalt gelegt.

Ausbildungsablauf

Die Ausbildung zum Koch im Klinikum Leer dauert drei Jahre. Eine Verkürzung der Ausbildung ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Der praktische Teil der Ausbildung findet in der Küche des Klinikum Leer sowie im „Front-Cooking“-Bereich des Bistros statt. Im Verlauf der Ausbildung werden verschiedene Fähigkeiten wie die Organisation von Betriebsabläufen, das Lagern und Kontrollieren von Waren sowie die Vor- und Zubereitung von kalten und warmen Speisen und á-la-Carte-Gerichten vermittelt. Daneben stehen der Umgang mit Gästen und deren Beratung sowie Hygiene- und Umweltrichtlinien auf

dem Ausbildungsplan. Der theoretische Teil der Ausbildung umfasst Themenbereiche wie Sicherheit und Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Kenntnisse in der Ernährungslehre. Die Arbeitswoche unterteilt sich im ersten Ausbildungsjahr in drei Arbeits- und zwei Berufsschultage. Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr besteht die Arbeitswoche aus vier Arbeitstagen im Klinikum Leer und einem Berufsschultag. Die Abschlussprüfung besteht aus mündlichen und schriftlichen Prüfungen in der zuständigen Berufsschule (Berufsbildende Schule in Emden).

Perspektiven

Der erfolgreiche Abschluss einer Ausbildung zum Koch im Klinikum Leer bildet ein gutes Fundament aus praktischen und theoretischen Grundlagen, um in unterschiedlichen Betrieben der Gastronomie, im Hotelgewerbe oder bei weiteren Dienstleistern zu arbeiten. Zudem bestehen ver-

schiedene Möglichkeiten der Weiterbildung, wie zum Beispiel zum Küchenmeister oder zum Diätkoch. Auch eine Spezialisierung in Branchen wie der Nahrungsmittelindustrie oder bei Catering-Firmen ist möglich.

Fachkraft im Gastgewerbe



Kontakt

Leitung Bistro

Telefon: 0491 86-2000

Mail: bewerbung@klinikum-leer.de

www.ausbildung-im-klinikum-leer.de



Voraussetzungen

Die Voraussetzungen für die Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe sind unter anderem ein Hauptschulabschluss und ein Mindestalter von 16 Jahren. Gute Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik sind wichtig für das erfolgreiche Arbeiten im Betrieb und das Lernen in der Berufsschule. Das Beherrschen der englischen oder einer anderen Fremdsprache ist ebenso wünschenswert wie erste praktische Er-

fahrungen in einem Restaurant, einer Küche, der Lebensmittelbranche oder im Einzelhandel. Diese Erfahrungen können zum Beispiel in Form eines Praktikums gesammelt worden sein. Persönliche Voraussetzungen für eine Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe sind Freundlichkeit und Serviceorientierung sowie Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Engagement.

Ausbildungsablauf

Die Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe im Klinikum Leer dauert zwei Jahre. Hauptsächlich erfolgt der Einsatz während der Ausbildung im Bistro des Klinikum Leer. Weitere Einsatzbereiche innerhalb der Ausbildung sind die Küche, das Zentrallager, der Hausservice und die Buchhaltung. Außerdem gibt es noch eine externe Ausbildungsstation in einem Restaurant oder Hotel. Im praktischen Teil der Ausbildung werden viele Kenntnisse und Fähigkeiten wie das Bedienen und Beraten von Gästen, die Zubereitung einfacher Gerichte oder die Annahme von Warenlieferungen vermittelt. Außerdem stehen

Arbeits- und Umweltschutzrichtlinien auf dem Ausbildungsprogramm. Die Aufteilung der Arbeitswoche in Arbeits- und Berufsschultage unterteilt sich im ersten Ausbildungsjahr in einem 14-tägigen Wechsel, das heißt einmal drei Arbeits- und zwei Berufsschultage und nach zwei Wochen vier Arbeits- und einen Berufsschultag. Im zweiten Ausbildungsjahr teilt sich die Arbeitswoche in vier Arbeits- und einen Berufsschultag. Die Abschlussprüfung zur Fachkraft im Gastgewerbe besteht aus schriftlichen und praktischen Prüfungen in der zuständigen Berufsschule (Berufsbildende Schule in Emden).

Perspektiven

Im Anschluss an eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe bieten sich zahlreiche Weiterbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten. Durch das Absolvieren eines dritten Ausbildungsjahres bei einem externen Ausbildungsbetrieb können die Abschlüsse Restaurantfachfrau oder Hotelfachfrau erworben werden. Darüber hinaus bestehen Abschluss-

möglichkeiten zum Fach- oder Betriebswirt in unterschiedlichen Bereichen der Gastronomie, Lebensmittelbranche oder Hotellerie. Nach einer dreijährigen Ausbildung und dem Sammeln mehrjähriger Berufserfahrung kann eine Meisterprüfung zum Hotelmeister oder zum Barmeister abgelegt werden.

Fachkraft für Lagerlogistik



Kontakt

Leitung Einkauf

Telefon: 0491 86-2182

Mail: bewerbung@klinikum-leer.de

www.ausbildung-im-klinikum-leer.de



Voraussetzungen

Die schulische Voraussetzung für eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik ist ein Sekundarabschluss I mit guten Noten in den Fächern Mathematik und Deutsch. Um den Start in die Ausbildung zu erleichtern, sind erste Erfahrungen mit EDV-Systemen wünschenswert. Zudem soll-

te die Fachkraft für Lagerlogistik Organisations-talent und Sorgfalt zeigen und offen dafür sein, neue Arbeitsabläufe kennenzulernen. Persönliche Eigenschaften sollten Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit sowie Kunden- und Serviceorientierung sein.

Ausbildungsablauf

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik im Klinikum Leer findet ausschließlich im Zentrallager statt. Durch die enge Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an Abteilungen des Hauses, beispielsweise bei der Materialbelieferung, lernen die Auszubildenden weitere Strukturen und Abläufe kennen. Die Hauptaufgaben einer Fachkraft für Lagerlogistik bestehen aus der Bestandskontrolle, der Auslösung von Bestellungen sowie der Betreuung des Warenein- und ausgangs. Der schulische Anteil der Ausbildung kann an der Berufsbildenden Schule in Leer, Emden oder Papenburg

absolviert werden und beinhaltet neben rechtlichen Themen Schwerpunkte wie die Grundlagen der Logistik. Diese sind zum Beispiel Lagerung, Kontrolle, Bearbeitung, Transport sowie Verladungs- und Verpackungsvorgänge. Die Arbeitswoche unterteilt sich im ersten Ausbildungsjahr in drei Arbeits- und zwei Berufsschultage. Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr besteht die Arbeitswoche aus vier Arbeitstagen im Betrieb und einem Schultag. Die Abschlussprüfung zur Fachkraft für Lagerlogistik besteht aus schriftlichen und praktischen Prüfungen in der zuständigen Berufsschule.

Perspektiven

Die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik im Klinikum Leer ist umfassend und qualitativ hochwertig. Anknüpfend an die Ausbildungsinhalte bieten sich Möglichkeiten der Weiterbildung, beispielsweise zum Logistikmeister, Betriebswirt

oder Technischen Fachwirt an. Fachkräfte für Lagerlogistik werden in verschiedenen Bereichen wie in Lagerhallen, Werkstätten, Großmärkten oder im Einzelhandel eingesetzt.

Kaufmann im Gesundheitswesen



Kontakt

Personalabteilung

Telefon: 0491 86-2113

Mail: bewerbung@klinikum-leer.de

www.ausbildung-im-klinikum-leer.de



Voraussetzungen

Für den Beruf des Kaufmanns im Gesundheitswesen ist die Voraussetzung mindestens ein Sekundarabschluss I sowie gute Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Wirtschaft, um die vielfältigen Anforderungen im Büroalltag gut meistern zu können. Wünschenswert sind zudem erste Erfahrungen mit Verwaltungsabläu-

fen und Büroorganisation, die beispielsweise in Form eines Praktikums gesammelt wurden. Wichtig für eine erfolgreiche Ausbildung sind außerdem Eigenschaften wie Gründlichkeit, Engagement und eine grundlegende Neugier auf die Arbeit in der Verwaltung bzw. auf das Gesundheitswesen.

Ausbildungsablauf

Die Ausbildungsdauer im Klinikum Leer beträgt drei Jahre. Eine Verkürzung der Ausbildung auf zwei Jahre ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Wie bei allen dualen Ausbildungsberufen wird auch bei angehenden Kaufleuten im Gesundheitswesen die Ausbildung in Praxis und Theorie geteilt. Innerhalb der praktischen Ausbildung, werden die Auszubildenden in verschiedenen Abteilungen im Klinikum Leer eingesetzt. Zu diesen Abteilungen gehören die Finanzbuchhaltung, die Patientenabrechnung und -aufnahme, das Controlling und das Qualitätsmanagement. In der Berufsschule werden die grundlegenden theoretischen

Kenntnisse vermittelt, wie zum Beispiel das betriebliche Rechnungswesen, die Steuerung von Geschäftsprozessen, das Personalwesen oder die stationäre und ambulante Abrechnung. Die Arbeitswoche unterteilt sich im ersten Ausbildungsjahr in drei Arbeits- und zwei Berufsschultage. Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr besteht die Arbeitswoche aus vier Arbeitstagen im Betrieb und einem Schultag. Die Abschlussprüfung besteht aus mündlichen und schriftlichen Prüfungen in der zuständigen Berufsschule (Berufsbildende Schulen in Oldenburg-Wechloy).

Perspektiven

Nach einer erfolgreich absolvierten Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen, ist eine fundierte Grundlage für die weitere berufliche Zukunft gelegt. Neben den grundlegenden kaufmännischen Kenntnissen, die sich in vielen Berufen einbringen lassen, beherrschen Kaufleute im Gesundheitswesen im Anschluss an die Ausbildung Fertigkeiten, die speziell auf das Gesundheitswesen ausgerichtet sind. So ergeben sich sowohl Jobperspektiven in anderen Unternehmen,

Ämtern oder Verwaltungen, als auch besonders in Betrieben des Gesundheitswesens. Zu den Berufen, die sich im Anschluss an diese Ausbildung besonders anbieten, gehören der Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen, Qualitätsbeauftragter oder Krankenversicherungsfachmann. Auch für ein mögliches Studium im Bereich des Gesundheitswesens oder der Betriebswirtschaft ist die Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen eine gute Basis.

Kaufmann für Büromanagement



Kontakt

Personalabteilung

Telefon: 0491 86-2113

Mail: bewerbung@klinikum-leer.de

www.ausbildung-im-klinikum-leer.de



Voraussetzungen

Die schulische Voraussetzung für eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement ist mindestens ein guter Sekundarabschluss I. Vor allem in den Fächern Deutsch und Mathematik sollten gute Noten vorliegen. Von Vorteil sind erste Erfahrungen mit Verwaltungsabläufen und Büroorganisation, die während eines Praktikums erlangt wurden. Es wird ebenfalls viel Wert

auf gute Kenntnisse im Umgang mit Bürosoftware wie zum Beispiel mit den MS Office-Programmen gelegt. Wichtig für eine erfolgreiche Ausbildung sind außerdem persönliche Eigenschaften wie Gründlichkeit, Engagement und eine grundlegende Neugier auf die Arbeit in der Verwaltung und dem Gesundheitswesen.

Ausbildungsablauf

Die Ausbildungsdauer zur Kauffrau für Büromanagement im Klinikum Leer beträgt drei Jahre. Eine Verkürzung der Ausbildung auf zwei Jahre ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Wie bei allen dualen Ausbildungsberufen wird auch bei angehenden Bürokauffrauen die Ausbildung in Praxis und Theorie geteilt. Innerhalb der praktischen Ausbildung werden die Auszubildenden in verschiedenen Abteilungen im Klinikum Leer eingesetzt. Zu diesen Abteilungen gehören die Finanzbuchhaltung, die Patientenabrechnung und -aufnahme, das Sekretariat der Geschäftsführung, der Einkauf und das Lager. In der Berufsschule werden

die grundlegenden theoretischen Kenntnisse aus den Bereichen Bürowirtschaft und Statistik, betriebliches Rechnungswesen, Steuerung von Geschäftsprozessen und Personalwesen vermittelt. Die Arbeitswoche unterteilt sich im ersten Ausbildungsjahr in drei Arbeits- und zwei Berufsschultage. Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr besteht die Arbeitswoche aus vier Arbeitstagen im Klinikum und einem Schultag. Die Abschlussprüfung besteht aus mündlichen und schriftlichen Prüfungen in der zuständigen Berufsschule (Berufsbildende Schulen Leer).

Perspektiven

Die erfolgreich absolvierte Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement ist eine erste fundierte Grundlage für die weitere berufliche Zukunft. Durch den Erwerb der grundlegenden kaufmännischen Kenntnisse ist man für kommende Bürotätigkeiten bestens vorbereitet. So ergeben sich neben beruflichen Perspektiven in anderen Unternehmen, Ämtern oder Verwaltungen, besonders Chancen in Betrieben des Gesundheitswe-

sens. Zu den Berufen, die sich im Anschluss an diese Ausbildung besonders anbieten, gehören zum Beispiel Fachkauffrau in den Bereichen Buchhaltung, Personalwesen oder im Einkauf. Auch für ein mögliches Studium im Bereich des Gesundheitswesens oder in betriebswirtschaftlich orientierten Studiengängen ist die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement eine gute Basis.

Fachinformatiker/in – Systemintegration

Voraussetzungen

Die schulischen Voraussetzungen für eine Ausbildung zum Fachinformatiker-Systemintegration sind mindestens ein Sekundarabschluss I sowie gute Noten in den Fächern Mathematik, Informatik, Deutsch und Englisch. Erste Erfahrungen im Umgang mit Bürosoftwaresystemen sind wünschenswert, aber nicht Bedingung. Der Fachinformatiker-Systemintegration ist für

die Planung, Installation, Konfiguration und Wartung von komplexen Systemen und Netzwerken zuständig und sollte demnach Begeisterung für Informatik zeigen. Zudem sind eine offene Herangehensweise an neue Arbeitsabläufe, kommunikatives kunden- und serviceorientiertes Auftreten und Teamfähigkeit wichtige Eigenschaften.

Ausbildungsablauf

Die dreijährige Ausbildung zum Fachinformatiker-Systemintegration im Klinikum Leer findet ausschließlich in der EDV-Abteilung statt. Eine Verkürzung ist gegebenenfalls möglich. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen im Hause lernen die Auszubildenden weitere Strukturen und Abläufe kennen. Den Mittelpunkt der Ausbildung stellt die Arbeit an verschiedenen Systemen und Netzwerken dar. Der schulische Teil der Ausbildung findet an der Berufs-

bildenden Schule in Leer statt und beinhaltet Themen wie Geschäftsprozesse und betriebliche Organisation, die Projektplanung und Durchführung, die Betreuung von IT-Systemen sowie Informationsquellen und Arbeitsmethoden. Die Arbeitswoche unterteilt sich im ersten Ausbildungsjahr in drei Arbeits- und zwei Berufsschultage. Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr besteht die Arbeitswoche aus vier Arbeitstagen im Betrieb und einem Schultag.

Perspektiven

Die Ausbildung zum Fachinformatiker-Systemintegration im Klinikum Leer ist umfassend und qualitativ hochwertig. Fachinformatiker für Systemintegration sind Fachkräfte, die in verschiedensten Bereichen bei Unternehmen eingesetzt werden können. So kommen sie bei Unternehmen, Ämtern und im Handel zum Ein-

satz. Anknüpfend an die Ausbildungsinhalte bestehen zudem zahlreiche Möglichkeiten der Weiterbildung. Hierzu gehören beispielsweise der Weg einer Fachkarriere, die Spezialisierung durch Zertifizierungen oder die Aufnahme eines Studiums, beispielsweise des Studienganges Informatik.

Kontakt

Leitung EDV

Telefon: 0491 86-2181

Mail: bewerbung@klinikum-leer.de

www.ausbildung-im-klinikum-leer.de



Kaufmann für Digitalisierungsmanagement

Voraussetzungen

Die schulische Voraussetzung für eine Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement ist mindestens ein Sekundarabschluss I mit guten Noten in den Fächern Mathematik, Deutsch und Informatik. Der Kaufmann für Digitalisierungsmanagement kann branchenübergreifend tätig werden.

Als kompetente Ansprechpartner mit Blick auf die Betriebswirtschaftlichkeit ist der Kaufmann für Digitalisierungsmanagement für den Umgang mit Daten und Prozessen zuständig und wirkt aktiv bei der Steuerung und Umsetzung der Digitalisierung von Geschäftsprozessen auf der operativen Ebene mit.

Ausbildungsablauf

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Eine Verkürzung ist gegebenenfalls möglich. Die Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement im Klinikum Leer findet ausschließlich in der EDV-Abteilung statt. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen des Hauses lernen die Auszubildenden weitere Strukturen und Abläufe kennen. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht das Parametrieren der Softwarelösungen, Benutzerverwaltungen, Stammdatenpflege sowie die Unterstützung der Anwender.

Der schulische Anteil der Ausbildung wird an der Berufsbildenden Schule in Leer absolviert und beinhaltet unter anderem Schwerpunkte wie Geschäftsprozesse und betriebliche Organisation, vernetzte und einfache IT-Systeme, Markt- und Kundenbeziehungen sowie Informationsquellen und Arbeitsmethoden. Die Arbeitswoche unterteilt sich im ersten Ausbildungsjahr in drei Arbeits- und zwei Berufsschultage. Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr besteht die Arbeitswoche aus vier Arbeitstagen im Betrieb und einem Schultag.

Perspektiven

Die Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement im Klinikum Leer ist umfassend und qualitativ hochwertig. Anknüpfend an die Ausbildungsinhalte bieten sich zahlreiche Möglichkeiten der Weiterbildung an. Hierzu gehören beispielsweise die Spezialisierung auf Bereiche wie EDV-Benutzerser-

vice, das Studium der (Wirtschafts-)Informatik oder Betriebswirtschaft. Kaufleute für Digitalisierungsmanagement sind Fachkräfte, die in verschiedensten Bereichen bei Unternehmen, Behörden und Ämtern eingesetzt werden können.

Kontakt

Leitung EDV

Telefon: 0491 86-2181

Mail: bewerbung@klinikum-leer.de

www.ausbildung-im-klinikum-leer.de



Duales Studium Hebammenwissenschaft

Voraussetzungen

Als Zugangsvoraussetzung für den dualen Studiengang Hebammenwissenschaft, den das Klinikum Leer in Kooperation mit der Jade Hochschule anbietet, gelten entweder eine Hochschulzugangsberechtigung oder ein abgeschlossenes Pflegeexamen. Die Dauer des Studiums beträgt 7 Semester. In diesem dualen Studium erhalten die Studierenden eine Ausbildungsvergütung. Die Bewerbung erfolgt über das Klinikum. Erst mit einer Zusage des Klinikum kann eine Einschreibung an der Jade Hochschule erfolgen. Die Be-

werbungsphase an der Jade Hochschule beginnt zum 1. Juni eines jeden Jahres. Eine erfolgreiche Einschreibung an der Hochschule führt dann zu einem wirksamen Vertrag. Erste Erfahrungen im Gesundheitswesen, die beispielsweise durch ein Praktikum oder einen Freiwilligendienst gesammelt wurden, sind von Vorteil. Neben den formalen Voraussetzungen sollten persönliche Fähigkeiten wie Empathie, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit sowie ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein vorhanden sein.

Studienablauf

Das Studium teilt sich in 2.200 Praxis- und 2.200 Theoriestunden auf. Weitere 200 Stunden werden wahlweise dem einen oder dem anderen Block zugeordnet und absolviert. Innerhalb des Studiums wird Wissen aus den Kompetenzgebieten der Schwangerschaft, der Geburt, des Wochenbetts und der Stillzeit sowie weitere Themen wie intra- und interpersonelles Handeln oder das wissenschaftsbasierte Arbeiten vermittelt. Auch die Bereiche Neonatologie, Gynäkologie und der

Einsatz in der ambulanten Hebammenarbeit sind Teil des dualen Studiums. Die Einsätze werden in Form eines Praxisplans festgelegt. Im Rahmen des praktischen Einsatzes begleiten Praxisanleiter/innen die Studierenden. Die Theoriemodule enden jeweils mit einer Prüfung. Neben einer staatlichen Prüfung (mündlich, schriftlich und praktisch) wird eine Bachelorarbeit (inkl. Kolloquium) verfasst.

Perspektiven

Im Anschluss an das duale Studium kann man als Hebamme sowohl im Krankenhaus als auch in Geburtshäusern oder freiberuflich in einer Hebammenpraxis und gynäkologischen Praxen arbeiten. Neben der Betreuung und Beratung von Schwangeren, Familien und

Müttern, kann man zudem Kurse zu verschiedenen Themen wie beispielsweise der Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik, dem Stillen oder dem Tragen von Neugeborenen geben.

Kontakt

Leitende Hebamme

Telefon: 0491 86-1360

Mail: bewerbung@klinikum-leer.de

www.ausbildung-im-klinikum-leer.de



Freiwilligendienste und Praktika

Freiwilligendienste (BFD/FSJ)

Das Klinikum Leer bietet Ihnen neben den diversen Ausbildungsberufen die Möglichkeit, sich in Form eines Freiwilligendienstes zu engagieren und das Gesundheitswesen kennen zu lernen. Wir bieten die Möglichkeit eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) bzw. eines Bundesfreiwilligendienstes (BFD). Beide Arten des freiwilligen Engagements können in Bereichen wie beispielsweise der Pflege, dem Hausservice, der Küche, den Ambulanzen oder im OP absolviert werden. Das FSJ ist ein Freiwilligendienst für Jugendliche und junge Erwachsene, die die Schulpflicht erfüllt haben und noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet haben. Einen Bundesfreiwilligendienst kann man

auch nach Vollendung des 27. Lebensjahres absolvieren. Beide Freiwilligendienste haben in der Regel eine Dauer von 12 Monaten, können aber verkürzt oder verlängert werden. Die Freiwilligen werden durch erfahrene Fachkräfte begleitet und erhalten kostenlose Weiterbildungsseminare. Außerdem wird für die Tätigkeit ein monatliches Taschengeld und Fahrtkostenerstattung gezahlt sowie eine kostenlose Verpflegung geboten. Ein Freiwilligendienst stellt eine gute Möglichkeit dar, Einblicke in Tätigkeiten zu erlangen, die man später beruflich ausüben möchte. Am Ende der Einsatzzeit erhält jeder Freiwillige ein qualifiziertes Zeugnis.

Praktika

Für den Fall, dass Sie sich noch unsicher sind, wollen wir Sie in Ihrer Entscheidungsfindung begleiten und bieten Ihnen gerne die Möglichkeit, sich einen Einblick in den Arbeitsalltag der verschiedenen Berufsgruppen zu verschaffen. Nutzen Sie die Gelegenheit und bewerben Sie sich für ein Praktikum in einem unserer Ausbildungsberufe. Das Praktikum soll dazu dienen, ein realistisches Bild von den Aufgaben zu bekommen, die in den jeweiligen Berufen im täglichen Arbeitsumfeld anfallen. Auch Studierenden, die im Rahmen ihres Studiums ein Pflichtpraktikum ableisten müssen, bieten wir die Möglichkeit eines Ein-

satzes in unserem Klinikum. Um prüfen zu können, welche Einsatzmöglichkeiten bestehen, senden Sie uns bitte eine Bewerbung mit folgenden Informationen:

- Anschreiben mit Angabe des Zeitraumes, des gewünschten Einsatzbereiches sowie der Art des Praktikums
- Lebenslauf
- Relevante Zeugnisse
- Ggf. Praktikumsberurteilungen aus bereits absolvierten Praktika.

Kontakt

Personalabteilung

Telefon: 0491 86-2113

Mail: bewerbung@klinikum-leer.de

www.ausbildung-im-klinikum-leer.de



Impressum



Herausgeber:
Klinikum Leer gGmbH

Klinikum Leer
Augustenstraße 35-37
26789 Leer
Telefon: 0491 86-0
Fax: 0491 86-2149
Mail: info@klinikum-leer.de
Internet: www.klinikum-leer.de

Krankenhaus Rheiderland
Neue Straße 22
26826 Weener
Telefon: 04951 301-0
Fax: 04951 301-100
Mail: info@krankenhaus-rheiderland.de
Internet: www.krankenhaus-rheiderland.de

Inselkrankenhaus Borkum
Gartenstraße 20
26757 Borkum
Telefon: 04922 930015
Fax: 04922 930094
Mail: info@inselkrankenhaus-borkum.de
Internet: www.inselkrankenhaus-borkum.de

SDL-Service und Dienste Leer GmbH

Vita - Gesundheitstraining und Wellness

Bistro im Klinikum Leer

MVZ-Medizinisches Versorgungszentrum
LeerWeener gGmbH

PuR-Prävention und Rehabilitation
Leer e.V.

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in dieser Broschüre in einigen Passagen die männliche, in anderen die weibliche Schreibweise. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass in den Texten sowohl die männliche als auch die weibliche Form gemeint ist.

Auflage: 1.500 Exemplare
Leer, im Juli 2020